



## Pressemitteilung

Bonn, 28. November 2013

# Verschiedenheit nicht als Problem, sondern als Bereicherung sehen

**Besuch von Joachim Gauck in der Ausstellung „Was glaubst du denn?! Muslime in Deutschland“ / Staatsoberhaupt im Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster / Bundespräsident zeigt sich beeindruckt von der Ausstellung der Bundeszentrale für politische Bildung**

Bundespräsident Joachim Gauck besuchte am heutigen Donnerstag, 28.11.2013, die Ausstellung „Was glaubst du denn?! Muslime in Deutschland“ der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium in Münster. Der Bundespräsident zeigte sich beeindruckt von der Ausstellung, die ihm von der Kuratorin Petra Lutz und der Projektleiterin der bpb Petra Grüne sowie von den Künstlerinnen Seren Başoğul und Soufeina Hamed präsentiert wurde. Bundespräsident Gauck betonte, wie wichtig es ihm sei, die „Verschiedenheit nicht als Problem, sondern als Bereicherung zu sehen“. In einer Videokabine, in der Besucher die Möglichkeit haben zu erzählen, wer sie sind, was sie ausmacht und welche Facetten ihres Lebens ihnen besonders wichtig sind, hinterließ Joachim Gauck die folgende Nachricht: <http://www.wasglaubstduenn.de/143133/bundespraesident-joachim-gauck>.

Die Ausstellung ist vom 26.11. bis zum 06.12.2013 in der Aula des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums in Münster (Grüne Gasse 38, 48143 Münster) zu sehen. Schulklassen können sich unter [www.wasglaubstduenn.de](http://www.wasglaubstduenn.de) für Führungen anmelden. Für die Öffentlichkeit ist die Ausstellung montags bis freitags von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Samstag, den 30. November, von 10.30 Uhr bis 14.00 Uhr geöffnet.

Nach ihrem Start im Juni 2013 in Berlin und weiteren Stationen in Bonn, Köln und Kiel ist Münster der fünfte Ausstellungsort innerhalb der auf zwei Jahre angelegten Tour. Die Wanderausstellung richtet sich vorrangig an Schüler der Sekundarstufe I. An deren Sehgewohnheiten orientiert sich die ungewöhnliche Präsentation mit Videoporträts, Comics, Animationsfilmen und interaktiven Stationen. Sie zeigt Facetten des Alltags von Muslimas und Muslimen in Deutschland und lädt zum Nachdenken über Identitäten und Zuschreibungsprozesse ein.

Einen zentralen Baustein der Vermittlung bildet ein Peer Education Programm. An jedem Standort werden Peer Trainer ausgebildet, die Gruppen durch die Ausstellung begleiten. So werden Schüler von Schülern geführt und kommen direkt miteinander ins Gespräch – auf Augenhöhe. In Münster wurden Schüler der Jahrgänge 9, 10 und 11 zu „Peer-Guides“ ausgebildet. Auch Bundespräsident Joachim Gauck, der von Daniela Schadt, NRW-Schulministerin Sylvia Löhrmann und Oberbürgermeister Markus Lewe begleitet wurde, nahm an dem Peer-Programm teil.

**Fotomaterial** vom Besuch des Bundespräsidenten in der Ausstellung steht zum kostenfreien Abdruck bei Berichterstattung zur Verfügung: [presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de).

**Elektronisches Pressekit:** [www.bpb.de/163796](http://www.bpb.de/163796).

**Pressekontakt:**  
Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:  
[www.bpb.de/presseverteiler](http://www.bpb.de/presseverteiler)